

Erneuter Aufruf zum Projektwettbewerb „insektenfreundliche Nachbarschaft“ im Kosmosviertel

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie dem Bezirksamt Treptow-Köpenick einen geeigneten Projektträger zur Umsetzung der Sozialer Zusammenhalt Maßnahme **„Insektenfreundliche Nachbarschaft“** im Kosmosviertel.

1. Ausgangslage

Im Förderkulissengebiet „Sozialer Zusammenhalt“ Kosmosviertel leben ca. 6.000 Menschen. Die Bevölkerung im Kosmosviertel ist sehr heterogen und unterscheidet sich in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen der Plattenbausiedlung zum Teil sehr stark. Der Anteil an Menschen und Familien in prekären Lebenslagen im Gebiet ist überdurchschnittlich hoch. Das Projekt richtet sich an die Zielgruppe der Bewohner:innen des Kosmosviertels.

Der gesamte öffentliche Grünzug, der sich von Norden bis Süden durch das Kosmosviertel zieht, wird aktuell umgestaltet. Mit einer Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist 2024 zu rechnen. Weitere Grünflächen befinden sich in den öffentlich zugänglichen Innenhöfen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land.

Im Bereich Klima und Umwelt existieren im Kosmosviertel kaum Strukturen oder die nötige Expertise um konkrete Maßnahmen umzusetzen. Als erster Schritt erscheinen daher vor allem Maßnahmen zum Aufbau dieser Strukturen sinnvoll, sowie die Entwicklung einer gebietsspezifischen Expertise im Zentrum der Vorhaben. Das kann mit alltagsnaher Umweltbildung und der Vernetzung der Akteure vor Ort starten. Die Akzeptanz der Bewohnerschaft ist entscheidend, wenn eine Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität erreicht werden soll. Bei der Umsetzung von klimawirksamen Maßnahmen ist dieser Aspekt zu berücksichtigen.

Mehr Infos zum Kosmosviertel finden Sie auf der Webseite des Quartiersmanagement Kosmosviertel: www.kosmosviertel.de

2. Projektziele

Mit dem Projekt **„Insektenfreundliche Nachbarschaft“** soll ein soziales Klimaprojekt umgesetzt werden, das die Artenvielfalt im Gebiet fördert bzw. in dem Menschen im Kosmosviertel unterstützt werden, selbst dazu beizutragen, dass eine größere Vielfalt an Insekten im Kosmosviertel leben kann und die biologische Vielfalt zu fördern.

Drei maßgebliche Ziele werden mit der Maßnahme verfolgt:

1) Förderung der Artenvielfalt im Kosmosviertel

- Bestandserhebung - welche Pflanzen gibt es schon in den Freianlagen, welche Tiere sind zu sehen, welche Arten möchte man begünstigen?
- Prüfung der Orte, die sich am besten für die Umsetzung in die Praxis eignen: halböffentliche Innenhöfe, öffentliche Grünanlagen, Balkone der Wohnhäuser, u.a.
- Einbindung der Nachbarschaft und Förderung der Eigeninitiative, z.B. anhand eines Wettbewerbs

2) Umweltbildung

- Sensibilisierung der Bewohnerschaft für Umweltthemen allgemein und konkret für die Wichtigkeit der Artenvielfalt
- Wissensvermittlung von niedrigschwelligen und praxisnahen Aktionen oder Werkstätten



3) Förderung des nachbarschaftlichen Miteinanders

- Einbindung der Nachbarschaft in möglichst alle Schritte und Teilmaßnahmen
- Förderung der Begegnung und des Austauschs anhand gemeinsamer Aktionen

3. Auswahlkriterien / Eignungsnachweis

Folgende Kriterien werden für die Auswahl der Beauftragung herangezogen:

- Referenzen/ Qualifikation des Anbieters entsprechend der Ziel- & Aufgabenstellung
- Berücksichtigung des Quartiersbezuges, insb. die Arbeit mit einem prekären Personenkreis
- Überlegungen zur Einbeziehung der unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen in die Projektumsetzung
- Überlegungen zur Einbeziehung bereits aktiver Akteure aus dem Gebiet Kosmosviertel
- Kreativität und Nachvollziehbarkeit bei der Auswahl möglicher Maßnahmen und Aktionen
- Nachhaltigkeit und Überlegungen zur Verstetigung

Der Projektträger sollte der Ziel- und Aufgabenstellung entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen nachweisen können. Für den Eignungsnachweis können zusätzlich zur Antragsskizze gerne weitere Unterlagen beigefügt werden.

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Der Zuwendungsempfänger wird selbst Antragsteller bei dem Programmdienstleister „Sozialer Zusammenhalt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Sozialer Zusammenhalt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrounds mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Sozialer Zusammenhalt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind möglich. Die Projektsteuerung und Abrechnung müssen bei einem Träger liegen. Erfahrungen in der Abrechnung über den Programmdienstleister (PDL) sind wünschenswert.

4. Vergütung

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ in Form einer Zuwendung. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten folgende Mittel zur Verfügung:

2023	2024	Gesamt
10.000€ brutto	10.000€ brutto	20.000€ brutto

Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2024 zu verwenden. Der vorgegebene Finanzrahmen der Fördermittel kann nicht überschritten werden. Im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt ist von den Projektnehmer:innen ein Eigenanteil von 10% der Projektmittel oder eine entsprechende Eigenleistung in die Umsetzung des Projektes einzubringen.



5. Zeitplan

Angebotsabgabe:	bis 6. September 2023
Bieterauswahlgespräch am:	voraussichtlich 8. September, zwischen 9 und 13 Uhr
Leistungsbeginn:	frühestens 11. September 2023
Vertragsdauer:	bis 31. Dezember 2024

6. Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind die ausgefüllte Projektskizze und der Finanzplan. (Download unter: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html#c11766>).

Die **Projektskizze** soll konkrete Angaben zur Projektumsetzung einschließlich eines **Maßnahmen- und Zeitplanes** enthalten. Ideen zur Einbindung von Anwohner:innen und lokalen Akteuren (**Partizipation, Kooperationspartner:innen im Gebiet**) sind explizit erwünscht.

Die **Kostenkalkulation** ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben.

Zudem sind ein Nachweis der fachlichen **Qualifikationen und Referenzen** zu vergleichbaren durchgeführten Vorhaben beizufügen. Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze sowie dem Finanzplan ein. Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.

7. Angebotseinreichung und Bewerbungsfrist

Die Angebote sind nur per E-Mail **bis zum 06.09.2023** beim **Quartiersmanagement Kosmosviertel (team@kosmosviertel.de)** einzureichen. Betreff der E-Mail: „**insektenfreundliche Nachbarschaft**“ **Für Freitag, den 08.09.2023 von 9 bis 13 Uhr sind Auswahlgespräche vorgesehen. Wir bitten um Freihaltung dieses Tages.**

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Quartiersmanagement per E-Mail team@kosmosviertel.de oder Telefon (030 7732 0195) gerne zur Verfügung.

8. Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.